



Unser Oberwaltersdorf



**Neuwahl des
Kommandos
der Freiwilligen
Feuerwehr**

Ausgabe 1/2026



Sicher

Neue Lichtsignalanlagen bringen mehr Schutz und weniger Lärm.



Ehrwürdig

Alfred Ott feierte rüstig seinen 100. Geburtstag.



Festlich

Der Adventmarkt verzauberte wieder große und kleine BesucherInnen.



Fröhlich

Mit dem Gschnas der Pensionisten startete die Faschingszeit.

Bürgerservice:

Montag und Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

02253 / 61 000 | gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at

Sprechstunden:

Bgm. Natascha Matousek
Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr
Anmeldung: 02253 / 61 000 108 und 109
bgm.matousek@oberwaltersdorf.gv.at

Vzbgm. Günter Hütter, MBA
0664 / 38 132 86
vzbgm.huetter@oberwaltersdorf.gv.at

Vzbgm. Berndt Gössinger
Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Anmeldung: 02253 / 61 000 108 und 109
vzbgm.goessinger@oberwaltersdorf.gv.at

Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline: 1450
NÖ Ärztedienst: 141
Rettung: 144
Rotes Kreuz: 02253 / 6422
www.apothekenindex.at

Seniorenservice Thomas Siebel: 0699 / 19199153
(Mo-Do 8 bis 16 Uhr und Fr 8 bis 13 Uhr)

Inhaltsverzeichnis

- 3 -

Bürgermeisterin

- 4 bis 7 -

Aus der Gemeinde

- 8 bis 9 -

Bildung

- 10 bis 11 -

Umwelt

- 12 bis 14 -

Wirtschaft | Kulinarik

- 15 bis 16 -

Bettfedernfabrik

- 17 bis 19 -

Termine

- 20 -

Lebenskreis

- 21 bis 22 -

Blaulicht

- 23 bis 28 -

Vereinsleben

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf | www.oberwaltersdorf.at

Projektmanagement und Layout: artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau | www.artcom-net.at

Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der Marktgemeinde Oberwaltersdorf



Liebe Oberwaltersdorferin, lieber Oberwaltersdorfer!

Ich darf Ihnen eine Nachricht überbringen, auf die sich viele von uns schon freuen. Die Open-Air-Bühne der Bettfedernfabrik wird auch heuer wieder bei uns am Badeteich gastieren. Der Sommer 2026 wirft schon jetzt seine schönen Schatten voraus.

Von 22. bis 26. Juli dürfen wir uns auf großartige Künstlerinnen und Künstler freuen. INSIEME, Gery Seidl, Tom Walek, Lydia Prenner-Kasper und Thomas Stipsits & Band werden mit Musik, Humor, Pointen und jeder Menge guter Laune unsere lauen Sommerabende bereichern. Das ist echtes Urlaubsfeeling direkt vor der Haustür.

Damit der Auf- und Abbau reibungslos und vor allem sicher ablaufen kann, wird der Badeteich von Montag, 20. Juli bis einschließlich Montag, 27. Juli gesperrt. Er ist in dieser Zeit leider nicht für Badegäste zugänglich. Die Besitzerinnen und Besitzer von Saisonkarten werden darüber beim Kauf informiert und erhalten eine Entschädigung. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis und lade Sie ein, einen dieser Abende bei uns am Badeteich zu genießen. Es wird sich wirklich auszahlen.

Was mir in Oberwaltersdorf ganz besonders am Herzen liegt, ist das Ehrenamt. Ohne freiwilliges Engagement würde vieles einfach nicht funktionieren.

Allen voran unsere Freiwillige Feuerwehr, die rund um die Uhr für unsere Sicherheit da ist und das unbezahlt, in ihrer Freizeit und mit enormem Einsatz.

Vor kurzem wurde das Kommando für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. Ich gratuliere unserem Kommandanten, Hauptbrandinspektor Patrick Kospach, herzlich zur Wiederwahl und wünsche ihm und seinem gesamten Team viel Kraft, Motivation und vor allem

eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen. Die Feuerwehr ist eine tragende Säule unserer Gemeinde. Das kann man nicht oft genug betonen.

Ehrenamtliches Engagement gibt es in Oberwaltersdorf aber in vielen Bereichen. Ein schönes Beispiel gab unser Adventmarkt ab, der dank unserer Vereine und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ein voller Erfolg wurde. Man sieht jedes Jahr aufs Neue: Ohne Ehrenamt geht es einfach nicht. Diese Menschen investieren nicht nur Zeit und Energie, sondern auch ganz viel Herz.

Besonders berührend finde ich die große Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit, die dabei immer wieder sichtbar wird. Ob bei der „Aktion Wunschbaum“, der Unterstützung der Kinderkrebshilfe, dem Bücherflohmarkt oder im Café Plauscherl – überall wird gesammelt, geholfen, gespendet. Viele verzichten auf ihre Einnahmen. Sie geben sie weiter an jene, die es gerade schwerer haben. Einige dieser wunderbaren Beispiele finden Sie in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Ich sage dafür von Herzen: Danke! Danke an alle, die sich engagieren, anpacken, mitdenken und unsere Gemeinde lebendig machen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und denken Sie daran: Jeder Verein freut sich über Besuch bei seinen Veranstaltungen und über helfende Hände. Vielleicht bekommen Sie selbst Lust, sich zu engagieren?

Es lohnt sich für die Gemeinde, für sich selbst und für jene, die Unterstützung benötigen.

Ihre Bürgermeisterin

Natascha Matousek
Natascha Matousek

BürgerInnenumfrage zur Gemeindekommunikation

Über 100 OberwaltersdorferInnen haben sich an der Bürgerumfrage zur Gemeindekommunikation beteiligt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Rückmeldungen liefern ein klares Bild und eine starke Grundlage, um die Kommunikation in Oberwaltersdorf gezielt weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse zeigen deutlich: Die aktuelle Gemeindekommunikation funktioniert grundsätzlich, wird aber nicht durchgängig als modern und zeitgemäß wahrgenommen.

Klassische Kanäle wie die Gemeindezeitung bleiben wichtig. Gleichzeitig gewinnen digitale Formate

stark an Bedeutung. Viele BürgerInnen wünschen sich schnellere Informationen am Handy. Vor allem in Ausnahmesituationen besteht hier Verbesserungsbedarf.

Inhaltlich stehen konkrete alltagsnahe Themen wie Bauprojekte, Veranstaltungen, Umwelt und Infrastruktur im Vordergrund. Zudem werden mehr Transparenz, frühzeitige Information und stärkere Einbindung der Bevölkerung eingefordert.

Wie geht es weiter? Gemeinderat Daniel Hafran-Gurgul, der bereits die Bürgerumfrage koordiniert hat, leitet die zuständige Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Gemeindekommunikation. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung

werden die gewonnenen Erkenntnisse nun Schritt für Schritt in konkrete Initiativen und Maßnahmen umgesetzt.



(c) Alexander Utz

Ziel ist eine moderne, verlässliche und zukunftsfitte Kommunikation, die informiert, einbindet und alle BürgerInnen gut abholt.

Trittsicher & aktiv
Kursreihe zur Sturzprävention



Mehr zu „Trittsicher & aktiv“ unter www.gesundheitskasse.at/trittsicher

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität und Sicherheit durch diesen kostenlosen Kurs!

Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen stehen im Mittelpunkt der Kursreihe zur Sturzprävention. Stärken Sie Ihre Muskeln gezielt und verbessern Sie Ihre Selbsteinschätzung. Der Kurs ist für selbstständig lebende Personen ab 65 Jahren.

Kursdauer: 12 Wochen (einmal wöchentlich 50 Minuten)
Gruppengröße: 8 bis 10 Personen

Kursstart:
Datum: 25. März 2026, 09.00-10.00 Uhr
Ort: Galerie der Bettfedernfabrik, Kulturstraße 1, 2522 Oberwaltersdorf

Kontakt und Anmeldung:
Gemeinde Oberwaltersdorf Tel.: 02253 61000
gemeindeamt@oberwaltersdorf.gv.at

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:



Jahreskalender 2026

Der neue Gemeindekalender mit allen Müllabfuhrzeiten und vielen Veranstaltungsterminen liegt druckfrisch am Gemeindeamt auf. Einfach kostenlos abholen und gut über das Ortsgeschehen informiert sein.

Bahnübergänge wurden sicherer gemacht

Die Bahnübergänge wurden mit modernen Lichtsignalanlagen ausgestattet. Damit setzt die Gemeinde einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet.

Unter dem Motto „Sicherheit geht vor“ überzeugten sich Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Berndt Gössinger persönlich von der Funktionsweise der neuen Anlage.

Die zusätzliche technische Sicherung bietet nicht nur VerkehrsteilnehmerInnen mehr Schutz, sondern bringt auch für die AnrainerInnen einen spürbaren Vorteil. Durch die Installation der Lichtsignale entfällt das verpflichtende akustische Warnsignal der Züge vor den Übergängen.



Das bisher notwendige, lautstarke Hupen sollte damit der Vergangenheit angehören. Eine deutliche Entlastung für die AnwohnerInnen, insbesondere in den frühen Morgen- und späten Abendstunden.

Mit dieser Maßnahme stärkt Oberwaltersdorf sowohl die Sicherheit im Bahn- und Straßenverkehr als auch die Lebensqualität der AnrainerInnen im direkten Umfeld der Bahntrasse.



© zVg

Farbkraft traf Industriegeschichte

In der revitalisierten Spinnerei fand im Oktober und November eine Ausstellung statt. Unter dem Motto „Foxes & Friends“ öffneten Eva und Reinhard Fuchs am 18. Oktober Tür und Tor zur Vernissage. Rund hundert geladene FreundInnen kamen, um Bilder von Andrea Ochsenhofer in besonderer Atmosphäre zu sehen.

Sie waren vom Zusammenspiel der großformatigen, farbstarken Werke mit der gewaltigen Dampfmaschine, der damals größten der Donaumonarchie, fasziniert. Es gibt bereits Ideen für weitere Präsentationen kreativer KünstlerInnen in diesem Rahmen.



Die Sternsinger waren unterwegs

Die Sternsinger waren auch heuer wieder in der Gemeinde unterwegs. Dabei sammelten die „Heiligen Drei Könige“ 4.052,18 Euro an Spenden.

Drei Gruppen zogen von Haus zu Haus. Begleitet wurden sie von Doris Gessel und Thomas Landauer.

Die Sternsinger sagen allen SpenderInnen ein herzliches Dankeschön.

Abschließend stärkten sie sich bei einem Mittagessen im Lokal Pinotheque im Weingut Hartl.

Adventzauber am Europaplatz

Am 28. November öffnete der Adventmarkt am Europaplatz seine Pforten und verwandelte das Ortszentrum in eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Kulisse.



Die vierte Klasse der Volksschule eröffnete die Vorweihnachtszeit mit einem gelungenen Weihnachtskonzert in der Kirche.

Erstmals seit längerer Zeit fand der Adventmarkt wieder an vier Wochenenden statt und lud zum Genießen, Verweilen und Entdecken ein.

Elf Vereine und Organisationen sorgten mit ihren liebevoll gestal-



teten Hütten für das leibliche Wohl der BesucherInnen.

Das Angebot reichte von Punsch und Glühwein über Blunznbrote, Ofenkartoffeln und Leberkäseemeln bis hin zu Churros und vielen weiteren Köstlichkeiten, die perfekt in die kalte Jahreszeit passen.

Für die kleinen Gäste drehte sich ein buntes Kinderkarussell, zur Verfügung gestellt von der Familie Riedl, das jedes Wochenende für strahlende Augen sorgte.

Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm trug zur besonderen Atmosphäre des Adventmarktes bei. Für Unterhaltung bei Groß und Klein war bestens gesorgt.

Höhepunkte waren unter anderem der spektakuläre Krampuslauf mit der Gruppe „Teifl's Pass“, der Besuch des Nikolaus, das Ponyreiten, das „Wett-Baum-Schmücken“ und viele musikalische Beiträge.



Bürgermeisterin Natascha Matousek: „Ein großes Dankeschön geht an alle Vereine und Helferinnen und Helfer, die diesen stimmungsvollen Markt in Oberwaltersdorf möglich gemacht haben.“



OBERWALTERSDORF

Florianisierung, 5. Bauabschnitt

Doppelhäuser

120 m² Wohnnutzfläche, voll unterkellert (63 m²)

- ✓ voll unterkellert
- ✓ Designerbad
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Deckenkühlung
- ✓ Photovoltaikanlage
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Garten, Terrasse & Balkon
- ✓ keine Maklerprovision



03854/6111-6 | verkauf@kohlbacher.at | Weitere Projekte auf www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

Globale Zusammenhänge

Am 19. November fanden in der NMS „Südwind Workshops“ zum Thema „Globale Verantwortung am Beispiel der Ernährung“ statt. Gemeinsam mit Anna Gatschnegg von Südwind NÖ setzten sich die SchülerInnen mit der Frage auseinander, was Ernährung mit Gerechtigkeit zu tun hat. Dabei wurde die globale Verteilung von Lebensmitteln und Wohlstand thematisiert.

Mit verschiedenen Getreidesorten und einer Weltkarte lernten die Teilnehmenden die Grundnahrungsmittel unterschiedlicher Regionen kennen. Außerdem erfuhren sie mehr über den Wasserverbrauch verschiedener landwirtschaftlicher Produkte und die Auswirkungen der Klimakrise auf die Ernährung.

In Kleingruppen tauschten sich die SchülerInnen über Arbeitsrechte aus und diskutierten das Thema Lebensmittelverschwendung. So landen weltweit rund 40 Prozent aller Lebensmittel im Müll.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf bewusstem Konsum. Regionale, saisonale, biologische und fair produzierte Lebensmittel wurden als besonders nachhaltig vorgestellt. Bewusste Kaufentscheidungen können einen wichtigen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit leisten und unterstützen damit sowohl nachhaltige Produzierende im globalen Süden als auch lokale LandwirtInnen.



Abschließend wurde auf die Bedeutung des EU-Lieferkettengesetzes hingewiesen, das Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards verpflichtet. Die Workshops sollten zeigen, dass jede und jeder – von Politik bis Zivilgesellschaft – einen Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele leisten kann.



Vorweihnachtstour in die Kindergärten

Auch im vergangenen Jahr war Bürgermeisterin Natascha Matousek gemeinsam mit ihren Vizebürgermeistern Günter Hütter MBA und Berndt Gössinger auf Besuchstour in den Kindergärten. Hier im Bild im „Kinderhaus Gänseblümchen“ sind sie mit Leiterin Katharina Piriwe zu sehen. Als Geschenk gab es Spielzeug für die Kindergartengruppen.

RÜCKENFIT-KURS mit Andrea Mutschlechner im Volksheim Oskar Helmer (VOH)

Jeden Dienstag: 18.00 bis 19.00 Uhr
Jeden Donnerstag: 17.45 bis 18.45 Uhr
Jeden Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr

Anmeldung: 0699 110 55 346

NACHHILFE - ANGEBOT

Biete Nachhilfe bzw. Privatunterricht in Deutsch, Englisch, Französisch, und Latein (alle Schulstufen); auf Anfrage auch in Italienisch und Mathematik; ebenso Hilfe bei schriftlichen Arbeiten und professionelle Übersetzungen.

Telefon: 0650 4030701

Ein erfolgreiches Jahr 2025 für den Elternverein

Das Jahr 2025 war für den Elternverein wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, geprägt von vielen gemeinsamen Aktivitäten und gelungenen Veranstaltungen. Das Motto „Verein(t) für unsere Kinder“ stand im Mittelpunkt.

Am Tag des Apfels durften sich alle SchülerInnen des Schulzentrums über einen Apfel freuen. Das Team des Elternvereins: „Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Sponsor für diese gesunde und willkommene Aufmerksamkeit.“

Zum Abschluss des Schuljahres fand in der NMS ein Tanzworkshop statt, der für große Begeisterung sorgte. Mit viel Freude und Engagement waren die SchülerInnen dabei.

Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule durften sich über gravierte Füllfedern als Nikologeschenk freuen – eine schöne Überraschung, die für viele strahlende Augen sorgte

In der Adventzeit war der Elternverein an allen vier Adventwochen-



enden gemeinsam mit den anderen Vereinen beim Adventmarkt vertreten.

An drei Freitagen wurde der Adventmarkt von den Kindern der Volksschule, der NMS sowie den Musikschulkindern eröffnet. Die Kinder sorgten mit ihren Darbietungen für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Zusätzlich fand ein Vorleseabend für Familien statt, der für gemütliche und besinnliche Momente sorgte.

Abschließend hebt der Elternverein seine Unterstützer hervor: „Ein Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, unseren Sponsoren sowie unserer Gemeinde, die mit ihrem Einsatz und Engagement zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wären viele dieser schönen Momente nicht möglich gewesen.“

Der Elternverein blickt dankbar auf das vergangene Jahr zurück und freut sich auf ein ebenso abwechslungsreiches Jahr 2026.



Neue Abholtermine: Änderungen beim „Gelben Sack“

Aufgrund der Einführung des Einwegpfandes verringert sich die Sammelmenge der „Gelben Sammlung“. Deshalb geben die zuständigen Sammel- und Verwertungssysteme (SVS) mit 1. Jänner 2026 eine Änderung des Abfuhrintervalls des „Gelben Sackes“ im Bezirk Baden bekannt. Künftig wird der „Gelbe Sack“ erst nach sechs Wochen abgeholt. Es wurden weiterhin 13er-Rollen „Gelbe Säcke“ am Jahresende verteilt. Durch die Änderung des Abholrhythmus werden die Restmülltonne und der „Gelbe Sack“ künftig an unterschiedlichen Tagen entleert bzw. abgeholt.

Das kostenlose GVA Baden-SMS-Erinnerungsservice erinnert neben der Restmüll- und Altpapierpapier- tonne auch an die Abholung des „Gelben Sackes“. Eine Anmeldung ist unter www.gvabaden.at/smsservice möglich.



Netzwerktreffen der Kleinregion Ebreichsdorf

In der Pinotheque konnte Bürgermeisterin Natascha Matousek die VertreterInnen der Kleinregion Ebreichsdorf begrüßen. Obmann Ing. Otto Strauss stellte bei dieser Gelegenheit David Ofner vor, der von den GemeindevertreterInnen zum Regionalmanager gewählt wurde. Es soll die Zusammenarbeit gestärkt und Projekte in den Bereichen Klimaanpassung und Regionalentwicklung vorangetrieben werden.



WO IST SISSI?

Wir vermissen unsere geliebte Katze Sissi seit dem 4. November in Oberwaltersdorf bei Baden (NÖ).

Sie ist 1,5 Jahre alt, kastriert und gechipt.

Wir sind über jeden Hinweis dankbar!

Bitte melden Sie sich unter:

0699 111 35 440



Ihr zuverlässiger Partner

an 365 Tagen im Jahr

Der Maschinenring ist Ihr Rundum-Partner
für Gartengestaltung, Grünraumpflege sowie die Pflege und Sicherheit Ihrer Bäume!

Wir schneiden Ihre Hecken, versorgen den Rasen und kümmern uns um Sträucher und Blühzonen. Sauber, zuverlässig, und das an 365 Tagen im Jahr.

Ihr regionaler Ansprechpartner:

Maschinenring Wiener Becken in Ebreichsdorf und Petronell
T 059060-381, E wienerbecken@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Die Profis vom Land



Maschinenring

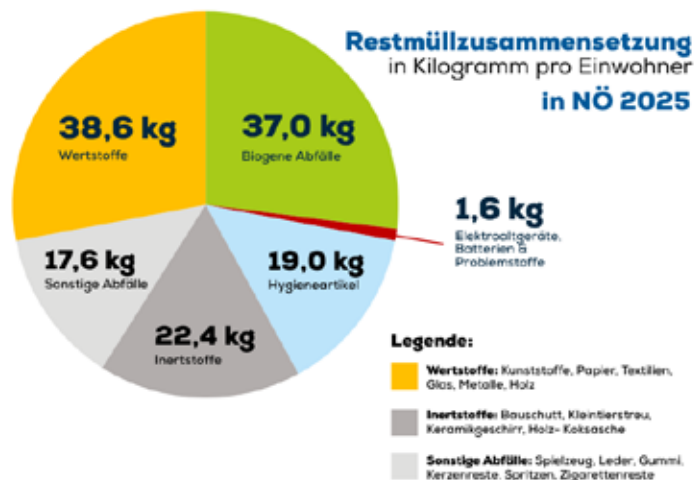
Achtlos entsorgt: Restmüllanalyse 2025

Jede/r NiederösterreicherIn wirft im Durchschnitt rund 136 Kilogramm Müll pro Jahr in die Restmülltonne. Doch ein großer Teil davon gehört dort nicht hinein.

Im Restmüll finden sich noch immer wertvolle Rohstoffe wie Biomüll, Kunststoffe, Papier und Glas sowie Metalle, Elektrogeräte und Batterien. Eine der größten „Fehlwurf-Fraktion“ sind mit rund 37 Kilogramm pro Person biogene Abfälle.

Auch rund 38 Kilogramm Wertstoffe pro Kopf landen jährlich ungetrennt im Restmüll. Dabei könnte der Großteil dieser Materialien recycelt werden und einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten. Besonders problematisch sind zudem falsch entsorgte Batterien und Elektrogeräte, die aufgrund ihres hohen Brandrisikos großen Schaden anrichten können.

Immerhin gibt es im Bereich der Verpackungen eine erfreuliche Entwicklung. Es wurden deutlich mehr



Kunststoffverpackungen getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt. Gleichzeitig ging der Anteil dieser Verpackungen im Restmüll zurück.

Die gute Nachricht ist also: Alle können etwas verändern. Mit bewusster Abfalltrennung kann dafür gesorgt werden, dass wertvolle Ressourcen im Kreislauf bleiben und nicht verloren gehen.

In die Restmülltonne darf nur, was nicht mehr recycelt oder verwertet werden kann, etwa:

- Kalte Asche
- Hygieneartikel (Binden, Tampons, Taschentücher oder Windeln)
- Klarsichthüllen, Folien und Fotos
- stark verschmutztes Papier oder Folien
- nicht mehr tragbare Schuhe

Wer Abfall richtig trennt und Einwegprodukte vermeidet, schützt Umwelt und Ressourcen. Denn der beste Abfall ist jener, der gar nicht erst entsteht.





„Stangl“ übersiedelte ins Gewerbegebiet

Nach 34 Jahren am Standort Vösendorf hat das Unternehmen Stangl seine Niederlassung nach Oberwaltersdorf verlegt. Der Umzug an den neuen Standort im Gewerbegebiet wurde im Dezember 2025 abgeschlossen. Auf 1.132 m² stehen nun ein größeres Lager für bessere Verfügbarkeit von Maschinen und Ersatzteilen, zusammengelegte Werkstätten sowie moderne Büros für kompetente Beratung zur Verfügung. Die zentrale Lage im Gewerbegebiet Oberwaltersdorfs bietet sehr gute Erreichbarkeit für KundInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Bürgermeisterin Natasa Matousek wünschte viel Erfolg.

Conny Blümert eröffnete „Connys Pferdewelt“

In Oberwaltersdorf hat sich mit „Connys Pferdewelt“ eine neue Anlaufstelle für Pferdefreunde etabliert.

Gründerin und Trainerin Conny Blümert bietet mobiles Training nach modernen Methoden an. Als Geitnertrainerin arbeitet sie mit blau-gelben Gassen und Pylonen zur Förderung von Balance, Koordination und Muskelaktivierung. Ergänzt wird das Angebot durch Equikinet-Intervalltraining, Rehatraining nach Katrin Obst sowie den Einsatz innovativer Consteed-Hufschuhe mit Drucksensorik. Kurse und Workshops runden das Programm ab.

Über 130 Häferl Punsch für den guten Zweck

Wenn der Duft von Maroni und frischem Kaiserschmarren über die Terrasse des Golfclubs Fontana zieht, ist klar: In Oberwaltersdorf tut sich was. Am 28. November luden die Gastgeber des Restaurants Cucina Fontana, Jenny Berger und Oliver Hoffinger, gemeinsam mit Kurt Faist zum „Promi-Punschtrinken“ für einen karitativen Zweck.

Im noblen Ambiente wurde für die Aktion „Künstler helfen Künstlern“ gesammelt. Deren Präsidentin Professorin Gabriele Jacoby schaute selbst vorbei, um mit den Gästen auf die gute Sache anzustoßen.

Über 130 Häferl mit Punsch wurden an diesem Abend genossen – jedes einzelne ein Beitrag zur



Unterstützung des Projekts.

Über 130 Häferl mit Punsch wurden an diesem Abend genossen – jedes einzelne ein Beitrag zur Unterstützung des Projekts.

Aus der Politik gab es auch Unterstützung: Bürgermeisterin Natasa Matousek sowie der Landtagsabgeordneter Christoph Kainz

statteten der Veranstaltung einen Besuch ab. Darüber hinaus tummelten sich bekannte Gesichter der „Seitenblicke-Gesellschaft“ unter den Gästen.

Für Adventstimmung sorgte ein Chor von Schulkindern der Gemeinde. Zwischen Keksen, Korkoskugeln und warmem Punsch entstand so ein Abend voll Wohlgeschmack, der auch berührte.

Oberwaltersdorfer Pinot Noirs siegen bei Falstaff Gala

Die Falstaff Rotweingala bat zur großen Leistungsschau. Heuer fand die 46. Ausgabe der Falstaff Rotweingala in der Wiener Hofburg statt. Mehr als 600 der besten Rotweine Österreichs standen zur Verkostung bereit.

Höhepunkt der Gala war die Prämierung der Falstaff Sieger. Die Auszeichnung gilt als eine der wichtigsten und renommiertesten Prämierungen des Landes. Wer hier vorne mitmischt, spielt in der obersten Liga.

Das Oberwaltersdorfer Weingut Hartl sorgte im Hauptbewerb „Pinot Noir“ gleich doppelt für Furore. Mit dem „Pinot Noir Thermenregion DAC Oberwaltersdorf Ried Graf Weingartl IÖTW 2023“

erreichte man österreichweit den zweiten Platz.



Doch damit nicht genug. Weinmacher Heinrich Hartl setzte noch einen drauf. Sensationell holte sein „Pinot Noir Thermenregion DAC Tattendorf Ried Kräutergarten Beere für Beere 2023“ den ersten Platz. Mit 96 Falstaff-Punkten setzte sich das Weingut damit bundesweit an die Spitze aller Pinot Noirs, einer Rebsorte, die als besonders anspruchsvoll gilt und Winzern alles abverlangt.

Hartl freut sich riesig über die großartigen Bewertungen: „Für mich ist ein kleiner Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Nachdem ich 2023 im Burgund bei der Ernte von Domaine Garcia mithelfen durfte, ist es umso schöner, dass die im Anschluss daran bei uns entstandenen Weine sich so toll präsentieren.“

Bioimkerei Landauer gewinnt die „Goldene Honigwabe“

Die Bioimkerei Landauer hat bei der diesjährigen „Goldenen Honigwabe“ auf der Messe Wieselburg herausragende Erfolge erzielt. Mit einer Goldmedaille für ihren feinen Akazienhonig und einer Silbermedaille für den exquisiten Blütencremehonig unterstreicht der Oberwaltersdorfer Traditionsbetrieb seine Spitzenstellung in der österreichischen Bio-Imkerei.

Die „Goldene Honigwabe“ gilt als eine der wichtigsten Qualitätsauszeichnungen im deutschsprachigen Raum und bestätigt die kompromisslose Hingabe der Imkerei Landauer an erstklassige, naturbelassene Produkte.

Der prämierte Akazienhonig, bekannt für seine helle Farbe und sei-



nen milden, lieblichen Geschmack, konnte die Jury durch seine Reinheit und seinen sortentypischen Charakter überzeugen.

Die Bioimkerei Landauer feierte nicht nur ihre Auszeichnungen, sondern auch ihr 30-jähriges Be-

stehen als biozertifizierter Betrieb.

Im eigenen Bienenhaus bietet die Imkerei das Bienenluftatmen an – eine innovative Methode, bei der BesucherInnen die heilsame, reine Luft des Bienenstocks inhalieren können.

Neujahrstakt der Wirtschaftskammer

Unter dem Motto „Aufbruch 2026 – Zukunft gestalten“ eröffnete die Bezirksstelle Baden der Wirtschaftskammer Niederösterreich am 22. Jänner in der Bettfedernfabrik das neue Wirtschaftsjahr. Die Veranstaltung brachte Vertreter der regionalen Wirtschaft und Politik zusammen.



Bezirksstellenobmann Baumeister Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich betonte seine Motivation, Unternehmer zu begleiten, zu unterstützen und ihre Interessen zu vertreten. Besonders hob er die Innovationskraft der Betriebe im Bezirk Baden hervor. Gleichzeitig sprach er sich für einen spürbaren Abbau der Bürokratie aus, um unternehmerisches Handeln zu erleichtern.

Bürgermeisterin Natascha Matousek stellte ihre Grußworte ebenfalls unter das Motto „Aufbruch“. Sie rief die Unternehmer dazu auf, offen für neue Wege zu sein und sich immer wieder neu zu orientieren. Mit dem Zitat „Schiffe liegen sicher im Hafen, aber dafür sind sie nicht gebaut“ unterstrich sie, wie wichtig Mut und Zuversicht in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten seien.

Beim anschließenden „Get-together“ nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Knüpfen neuer Kontakte.

Für das kulinarische Highlight sorgte das Catering von Andreas Operschall, das bei den Gästen großen Anklang fand.

BIKESHOP KREUZER
E-BIKES · ROAD · DIRT · MTB · DOWNHILL · TREKKING

Badnerstr. 49
A - 2540 Bad Vöslau

02252 / 70716

info@bikeshop-kreuzer.at

@BIKESHOP KREUZER

www.bikeshop-kreuzer.at

Alles Clara

Alles Clara - die App, die Pflegen leichter macht.

Zugangscode clara-noe

Ich unterstütze, betreue, pflege meine Liebsten. Wer hilft mir?

Ich berate und begleite dich.

Beatrix
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

+ Deine Nachricht

DIE BETTFEDERNFABRIK PRÄSENTIERT:

Juli 2026



OPEN AIR am Teich

TICKET only

- 22.07.** Insieme* – *La Notte Italiana*
- 23.07.** Gery Seidl* – *Eine Runde Seidl*
- 24.07.** Tom Walek*
Der Ö3 Mikromann Live
- 25.07.** Lydia Prenner-Kasper*
Haltbar MILF
- 26.07.** Thomas Stipsits & Band*
Austropop lebt!

FEBRUAR

- 19.02.** Alex Kristan*  *50 Shades of Schmäh* – **Warteliste**
- 20.02.** Malarina – *Trophäenraub*
- 21.02.** Alexander Goebel & Band
„Love in the City“
- 26.02.** Florian Freistetter
Podcast: Sternengeschichten live
- 27.02.** Gabriele Hasmann –
Mystery Dinner – **Warteliste**
- 28.02.** Gernot Haas – *Esoderrisch*
Zum Totlachen und Reinkarnieren

MÄRZ

- 04.03.** Chrissi Buchmasser – *Zugzwang*
- 05.03.** Peter & Tekal – *Das höchste Gut*
- 06.03.** Mojo Blues Band – *The Blues will never die*
- 07.03.** Flo & Wisch – *Hörensagen*
- 11.03.** Martin Kosch – *Bauchfleck ins Fettnäpfchen*
- 12.03.** Circus Pikard – *Manage frei für Dinner und Circus Pikard*
- 13.03.** 5/8erl in Ehr'n – *Burn On!*

© lynephotography.com

* Bei dieser Veranstaltung gibt es Theaterbestuhlung, Karten **OHNE Essen.**



bettfedernfabrik.at

bettfedernfabrik
event & kultur

Kulturstraße 1 | 2522 Oberwaltersdorf
Karten unter: www.bettfedernfabrik.at

Große Bühne für junge Nachwuchsstars

Oberwaltersdorf hat eine neue Attraktion: das erste Newcomer-Festival. Drei Tage lang gehörte das Foyer der Bettfedernfabrik ganz den NachwuchskünstlerInnen, die zeigten, was in ihnen steckt. Je rund 30 Minuten hatten sie Zeit, um das Publikum mit Ausschnitten aus ihren Programmen zu begeistern.



Abend 1: Leo Grünberger, Barbara Eichberger, Romeo Kaltenbrunner, Michelle Niefergall, Sebastian Haring und Bgm. Natascha Matousek (von links n. rechts)

Bereits am ersten Abend standen fünf Talente auf der Bühne. Drei davon hatten sich per Video für einen Auftritt beworben. Zum einen Michelle Niefergall aus Oberwaltersdorf, die mit ihrer glasklaren Stimme das Publikum verzauberte. Ebenfalls dabei: Leo Grünberger aus Blumau-Neurißhof, der in seiner Heimatgemeinde auch die „Kabarettfabrik“ betreibt, sowie Barbara Eichberger, die für echte Lachstürme sorgte.



Abend 2: Martin Kosch, Chrissi Buchmasser, Verena Titze und Tom Walek (von links nach rechts)

Eine besondere Überraschung hatte der Eröffnungsabend noch parat. Bürgermeisterin Natascha Matousek schlüpfte in die Rolle der Moderatorin und das so überzeugend, dass man sie glatt für ein weiteres Nachwuchstalent halten konnte. Mit Witz, Schlagfertigkeit und einem charmanten Augenzwinkern führte sie durch das Programm.



Abend 3: Seppi Neubauer, Vanessa Hamberger, „Lissi & Herr Timpe“, Thomas Mraz und Didi Sommer (von links nach rechts)

„Aktion Wunschbaum“ der Bettfedernfabrik unterstützt Sozialprojekte

Die Bettfedernfabrik bedankt sich herzlich bei ihrem großzügigen Publikum. Insgesamt konnten mit der vorweihnachtlichen „Aktion Wunschbaum“ mehr als 5.000 Euro für den guten Zweck gesammelt werden.

Folgende Projekte werden mit den Spenden unterstützt: Hilfe vor Ort, Tierschutz Austria, Lichtblickhof (Herzensprojekt von Gery Seidl), Dank Dir! (Herzensprojekt von Alex Kristan) und Regenbogental (Herzensprojekt von Tricky Nicki).

Solche Großzügigkeit in herausfordernden Zeiten ist weder für das Bettfedern-Team noch für jene, deren Projekte unterstützt wurden, selbstverständlich. Auch während des Jahres finden immer wieder Veranstaltungen zu Gunsten dieser Projekte statt. Mehr Infos dazu laufend auf www.bettfedernfabrik.at.

Veranstaltungen - In Oberwaltersdorf ist immer was los

13. Februar: Faschingssitzung der Herrengilde

19.11 Uhr | Bettfedernfabrik

14. Februar: Faschingssitzung der Herrengilde

17.11 Uhr | Bettfedernfabrik

15. Februar: Kindermaskenball der Pfarre

14 - 18 Uhr | Pfarrheim

17. Februar: Faschingssitzung der Herrengilde

12 Uhr | Bettfedernfabrik

11. März: Pensionistennachmittag

15 - 18 Uhr | VOH, Tattendorfer Straße 8/L2

19. März: Sockenfest zum Welt-Downsyndrom-Tag

14 - 17 Uhr | Europaplatz

20. März: Blutspende-Aktion

13 - 15 und 16 - 18 Uhr | Bettfedernfabrik

21. März: Osterbasteln der Kinderfreunde

16 - 17.30 Uhr | VOH (Anmeldung: heidi.maus@gmx.at)

6. April: Osternesterlsuche der Kinderfreunde

11 Uhr | Abenteuerspielplatz

(Anmeldung: heidi.maus@gmx.at)

8. April: Pensionistennachmittag

15 - 18 Uhr | VOH, Tattendorfer Straße 8/L2

18. April: RADreparaturtag - Mobilitätsfest

Achtung! Neues Datum!

11 - 16 Uhr | Europaplatz

9. Mai: „Raus ins Grüne“ - Botanische Wanderung mit Alfred Steiner

9 Uhr | Treffpunkt Parkplatz Bettfedernfabrik

16. Mai: Jubiläumsfest „70 Jahre Siedlerverein“

16.30 Uhr | Pinotheque im Weingut Hartl

Beratung Energiegemeinschaft

Telefonische Voranmeldung
am Gemeindeamt erforderlich

Jeden ersten Donnerstag des Monats von 16.30 - 18 Uhr

Jeden ersten Donnerstag des Monats
von 16.30 - 18 Uhr

Heurigen-Café Plauscherl

Jeden Mittwoch 13-18 Uhr & jeden Sonntag 10-18 Uhr | Kulturstraße 1

Bücherflohmarkt

Jeden Mittwoch 13-18 Uhr & jeden 1. Sonntag 14-17 Uhr | Kulturstraße 1

Pensionistennachmittag

Jeden 2. Mittwoch 15-18 Uhr | VOH, Tattendorfer Str. 8/L2

Gottesdienste

Jeden Samstag 18 Uhr & jeden Sonntag 10 und 18 Uhr | Pfarrkirche

Bewegungs- & Gedächtnistraining

Jeden Dienstag 9-10 Uhr | Haus Helene

MIA - Das Generationenhaus

Die laufenden Veranstaltungen finden Sie auf Facebook unter
MIA - Das Generationenhaus

SAVE THE DATE, SAVE A LIFE!

SPENDE BLUT blut.at



**Freitag,
20.03.2026**

Oberwaltersdorf
Sicherheitszentrale

13:00 – 15:00 Uhr
16:00 – 18:00 Uhr

Alle Infos zur Blutspende:
blut.at - 0800 / 190 190

Jetzt Wunsch-
termin sichern
und Zeit sparen:



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Raus ins Grüne
Botanische Wanderung mit Alfred Steiner
9. Mai 2026, 9:00 Bettfedernfabrik
Anmeldung und Info:
BNW_NaturFuerAlle@outlook.com



Natur für Alle

**Nächste Gemeinderatssitzung:
Termin unter www.oberwaltersdorf.gv.at**

Gemeinderatsprotokolle finden Sie auf der Website
(Startseite /Gemeindeamt/Politik/Sitzungsprotokolle).

EINLADUNG SOCKENFEST

DO. 19.03.2026
14-17 UHR

EUROPAPLATZ
OBERWALTERSDORF

BUNTES
KINDERPROGRAMM

FÜR SPEIS UND TRANK
IST GESORGT

In Zusammenarbeit mit unseren
Bildungspartnern möchten wir
den Welt Down-Syndrom-Tag als
Zeichen der Solidarität mit bunten
Socken, viel Spaß und Fröhlichkeit
feiern.

RADreparaturtag



18.04.2026

11:00 bis 16:00 Uhr

 **OBERWALTERSDORF**
Europaplatz

Kostenloser Fahrrad-Check

- » Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- » Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- » Bremsen / Schaltung nachstellen
- » Kette schmieren
- » Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- » weitere Reparaturen nach Absprache

Keine Anmeldung erforderlich!

MoMa^{IN} Mobilitäts
Management
NIEDERÖSTERREICH

noe regional



Eine Aktion der Marktgemeinde Oberwaltersdorf in Kooperation mit dem Mobilitätsmanagement Niederösterreich der NÖ-Regional NÖ-Regional GmbH, Purkersdorferstraße 6a, 3100 St. Pölten | www.noeregional.at | Foto © iStockphoto.com/Khalgo

Jubiläumsfest: 70 Jahre Siedlerverein Oberwaltersdorf

In diesem Jahr begeht der Siedlerverein Oberwaltersdorf ein besonderes Jubiläum. Seit 70 Jahren besteht der Verein und blickt auf eine bewegte und ereignisreiche Geschichte zurück. Diesen runden Geburtstag nehmen die VereinsvertreterInnen zum Anlass, gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern und auf die vergangenen Jahrzehnte anzustoßen. Sowohl alle Mitglieder und FreundInnen des Siedlervereins, als auch alle anderen Feierfreudigen sind herzlich zur Jubiläumsfeier eingeladen.

Details:

Datum und Zeit: 16. Mai 2026 ab 16.30 Uhr

Ort: Innenhof des Weinbistros Pinotheque im Weingut Hartl, Trumauer Straße 24, 2522 Oberwaltersdorf

Für das leibliche Wohl sorgt Pinotheque-Geschäftsführer und Chefkoch Alexander Valentin. Die Gäste dürfen sich auf eine eigens für diesen Anlass kreierte „Siedlerspeisekarte“ sowie auf hausgemachte Mehlspeisen, die liebevoll von den Mitgliedern des Siedlervereins zubereitet werden, freuen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „The Still Water Rock Band“ aus Oberwaltersdorf, die mit Live-Musik für Stimmung sorgen wird. Im Rahmenprogramm werden verdiente Mitglieder des Vereins geehrt. Spannende Verlosungen runden das Programm ab und versprechen einen unterhaltsamen Abend.

Herzliche Gratulation den Jubilaren

70. Geburtstag

Alois Dorner
Ingrid Gether-Schlachner
Christine Haiderer
Peter Hinterberger
Mehmet Koyuncu
Helfried Mück
Sylvia Schierl
Ingrid Švepeš
Tatiana Tikhonova

80. Geburtstag

Ludmila Gendlin
DI Ernst Pestal
Anneliese Sprinz

90. Geburtstag

Christine Karlin
Elisabeta Nagelschmidt

Älter als 90 Jahre

Franz Petsche (91)
Sonja Erking (92)
Leopoldine Schneider (92)
Gisela Margarete Bergner (99)

100. Geburtstag

Alfred Ott



Jubilarfeier: Die Gemeinde ehrte ihre Geburtstagskinder im Weinbistro Pinotheque im Weingut Hartl.



*99. Geburtstag:
Gisela Margarete Bergner*



*100. Geburtstag:
Alfred Ott*

Alles Gute den Eltern und Babys

Leo Bacher
Ella Nicole Belik
Oliver Binder
Zoey Marie Derkovits
Moritz Georg Fellner

Melina Garibović
Shadap Khudadadi
Emma Mørch
Valentina Luna Ramharter
Johanna Michaela Schachinger



Melina Garibović

Im Gedenken an

Getrude Fröhlich
Herbert Graf
Hedwig Haiderer
Walter Jägerbauer
Mag. Dr. Erika Nina Jung-Mittergradnegger
Gerhard Klauninger

Alfred Klein
Josefa Krenn
Karl Scheidl
Josef Straßberger
Hans Sverak
Christa Maria Vieth
Petra Wutzlhofer

Bevölkerungsstatistik per 17. Jänner 2026

Hauptwohnsitz: 5.366
Nebenwohnsitz: 881
Gesamt: 6.247

Die Freiwillige Feuerwehr wählte ihr Kommando

Am 10. Jänner fand bei der Freiwilligen Feuerwehr die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos statt. Als Veranstaltungsort diente das Golfresort Fontana.

Der bisherige Kommandant, Hauptbrandinspektor Patrick Kospach, stellte sich erneut der Wahl und wurde mit 49 von 60 abgegebenen Stimmen in seiner Funktion bestätigt. Damit setzt die Feuerwehr auf Kontinuität in der Führung.

Gleichzeitig stand die Wahl eines neuen Stellvertreters auf der Tagesordnung. Dabei erhielt Nico Rosensteiner mit 47 Stimmen die Mehrheit. Zum neuen Verwalter wurde Hannes Werderits bestellt.



Bürgermeisterin Natascha Matousek überbrachte gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeistern Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger die Glückwünsche der Marktgemeinde. Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Anton Kerschbaumer schloss sich

den Gratulationen an und wünschte dem neuen Kommando viel Erfolg.

Mit der Wahl sieht sich die Freiwillige Feuerwehr Oberwaltersdorf gut gerüstet, um auch künftig den hohen Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden.



Schadstoffeinsatz

Die Freiwillige Feuerwehr Oberwaltersdorf wurde am 29. Dezember zu einem Öltreiben in einem Werkskanal nahe der Pfarrgasse alarmiert.

Die Ausbreitung des Hydrauliköls auf der Wasseroberfläche, das aus einer defekten Maschine stammte, konnte durch sofortiges Schließen der Schleuse sowie der Installation von zwei mobilen Ölsperren gestoppt werden. Ein größerer Umweltschaden wurde dadurch verhindert.



Einsätze Weihnachten und Silvester

Ein Verkehrsunfall ereignete sich zu Weihnachten auf der B210 nahe dem Penny-Kreisverkehr. Das KFZ konnte mit der Seilwinde geborgen und gesichert abgestellt werden. Der erste Einsatz im Jahr 2026 ließ nicht lange auf sich warten. Wenige Minuten nach Mitternacht wurde die Feuerwehr zu zwei Kleinbränden geholt. Zwei Löschfahrzeuge mussten einen in Brand geratenen Großraummüllcontainer im Bereich einer Müllinsel und eine brennende Feuerwerksbatterie auf einem Parkplatz löschen.

Rauschende Ballnacht mit der Freiwilligen Feuerwehr

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr am 24. Jänner war ein voller Erfolg. Die Bettfedernfabrik war bestens besucht, als Kommandant Hauptbrandinspektor Patrick Kospach und seine KameradInnen zum traditionellen Feuerwehrball geladen hatten. Die Florianis zeigten sich erfreut von den vielen Gästen, die gemeinsam mit ihnen bis spät in die Nacht feierten, tanzten und lachten.



Schon der Auftakt ließ erahnen, dass dieser Abend etwas Besonderes werden würde. Mit dem Einmarsch der „Black Smith Pipers“ und ihren schottischen Dudelsackklängen wurde der Ball stilvoll eröffnet.

Für ein volles Tanzparkett sorgte die Band „Lazy Dogs“, die mit ihrem mitreißenden Repertoire keinen Fuß stillstehen ließ. Wer zwischendurch Lust auf noch mehr Beats hatte, fand in der „Fire & Ice Disco“ den perfekten Ort zum Abtanzen.

Dies ließen sich auch zahlreiche Gemeindefamiliaren



Innen, an deren Spitze Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Berndt Gössinger, nicht entgehen.



Ein Highlight des Abends waren die beiden Mitternachtseinlagen. Akrobatisch und musikalisch beeindruckte das Duo Miloria mit einer Performance, die das Publikum staunen ließ.

Für viele Lacher und beste Unterhaltung sorgte anschließend die Herrengilde Oberwaltersdorf mit ihrer humorvollen Einlage.

Der Ball war nicht nur ein gesellschaftliches Highlight, sondern auch ein wichtiges Zeichen der Unterstützung. Denn mit ihrem Besuch trugen die Gäste direkt zur Arbeit der Feuerwehr und damit zur Sicherheit in Oberwaltersdorf bei.

Die Florianis bedanken sich herzlich und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Großes Engagement für die Kinderkrebshilfe

Nicht umsonst wurde Oberwaltersdorf als erste Ortschaft von der Kinderkrebshilfe Elterninitiative ausgezeichnet. Auch im vergangenen Jahr zeigte sich erneut die große Spendenbereitschaft.

Mini Müllner konnte die beeindruckende Summe von insgesamt 23.469 Euro sammeln. Davon stammen 22.305,30 Euro aus Spenden und 1.163,70 Euro aus dem Erlös des Kalenders.

Mini Müllner bedankt sich herzlich bei allen UnterstützerInnen, die auf vielfältige Weise zum Erfolg beigetragen haben. Sie berichtet: „Ein herzliches Danke an alle, die gespendet haben. Die Kundinnen und Kunden der Bäckerei Graf, Billa, Elektro Brenner in Ba-



den, die Patientinnen einer Frauenärztin in Baden, sowie alle, die in unserer Gruppenpraxis bei Patricia oder bei Jenny in ihrem Geschäft in

Trumau etwas in die Kasse gelegt haben. Eva und Gerhard spendeten den Erlös, den sie mit ihren riesigen Mengen selbstgemachten Eierlikörs am Weihnachtsmarkt erwirtschafteten.“

Große Unterstützung brachte zudem der Verkauf von Minis Kunsthandwerk am Weihnachtsmarkt.

Auch mehrere Vereine zeigten sich äußerst großzügig, darunter der ASK Oberwaltersdorf, die Freiwilligen Feuerwehren Oberwaltersdorf und Schönau sowie der Chor „Vocal Total“ aus Trumau.

Dieses gemeinsame Engagement unterstreicht einmal mehr den starken Zusammenhalt und die soziale Verantwortung in der Region.

„Ein Stück Ferien“: Bücherflohmarkt spendete 4.250 Euro

Die Bezirkshauptmannschaft Baden organisiert jedes Jahr Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte und problembelastete Kinder aus dem Bezirk Baden.

Die von der Kinder- und Jugendhilfe, mit hohem Engagement, begleiteten Kinder werden im Zuge des Ferienaufenthaltes aktiv beschäftigt und nachhaltig in ihrer Entwicklung gefördert. Diese Ferienaufenthalte werden unter dem Titel „Ein Stück Ferien“ organisiert, wobei die Mittel für diese Ferienaufenthalte ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden.

Die Spenden decken die Unterbringung, die 24-Stunden-Betreuung inklusive pädagogisch geschulter Begleitung, Verpflegung, Ausflü-

ge, soziales Lernen, Therapien, Spiele sowie An- und Abreise der Kinder. Im Durchschnitt kostet ein zweiwöchiger Ferienaufenthalt pro Kind 850 Euro.

Der Bücherflohmarkt Oberwalters-

dorf unterstützte diese Aktion großzügig. Insgesamt 4.250 Euro wurden vom Team des Flohmarktes gemeinsam mit Bürgermeisterin Natascha Matousek an Bezirkshauptmann Christian Pehofer übergeben.



20 Jahre NÖ Berg- und Naturwacht OG Thermenregion Ost

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 engagiert sich die Ortsgruppe Thermenregion Ost für den Schutz und die Pflege bedeutender Naturdenkmäler in Oberwaltersdorf, Trumau und Tattendorf.

Regelmäßige Pflegeeinsätze auf Trockenrasenflächen und Feuchtgebieten tragen zum Erhalt wertvoller Lebensräume bei.

Ebenso wichtig sind die jährlichen Flurreinigungen und Müllsammelaktionen, die ergänzend zu Aktionen von Gemeinden und Verbänden außerhalb der Siedlungsgrenzen durchgeführt werden.

Durch Führungen, Themenwanderungen und Ferienspiele vermittelt



die Ortsgruppe Wissen über Natur- und Umweltschutz und stärkt das Bewusstsein für die heimische Landschaft.

Im Oktober 2025 wurden elf Vereinsmitglieder mit 20jähriger Ver-

einszugehörigkeit von Landesleiter Peter Rosenkranz ausgezeichnet.

Auch nach 20 Jahren bleibt für die Berg- und Naturwacht das Ziel gleich: „Natur bewahren – gemeinsam und mit Leidenschaft.“

Wenn Feen und Superhelden die Bettfedernfabrik erobern

Am 17. Jänner war der große Saal der Bettfedernfabrik für viele kleine BesucherInnen ein fröhliches Tollhaus. Wo sonst Kabarett und Konzerte stattfinden, regierten diesmal Konfetti, Glitzer und ausgelassene Kinderstimmen.

Zum beliebten Kindermaskenball hatte Martin Eipeldauer gemeinsam mit seinem Team der Kinderfreunde geladen.

Von 14 bis 18 Uhr tummelten sich die jungen Gäste in fantasievollen

Kostümen im Saal. Prinzessinnen schwebten an Piraten vorbei. Superhelden gaben sich mit wilden Tieren ein High-Five.

Beim Kinderschminken entstanden Kunstwerke, das Glücksrad drehte sich ohne Pause und die Hüpfburg hatte kaum Zeit zum Durchatmen. Ein Höhepunkt war die Prämierung der fünf originellsten Kostüme. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe, denn Einfallsreichtum und Liebe zum Detail waren überall zu sehen.



Auch die Gemeindeführung war vor Ort. Bürgermeisterin Natascha Matousek schaute ebenso vorbei wie die beiden Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger, der im Clownskostüm auch für die Animation der Kinder mitverantwortlich war.

15 Jahre Bücherflohmarkt Oberwaltersdorf

Am 17. November 2025 feierte der Bücherflohmarkt Oberwaltersdorf sein 15-Jahr-Jubiläum. Marianne Edendorfer kam 2010 zum damaligen Vizebürgermeister Manfred Schärfinger und sagte: „In ein paar Monaten gehe ich in Pension und ich möchte dir was zeigen.“ Erst als sie vor einem Bücherflohmarkt in Enzesfeld-Lindabrunn standen, erklärte sie: „So einen Bücherflohmarkt könnten wir in Oberwaltersdorf auch eröffnen.“

Marianne Edendorfer gilt deshalb als „Mutter“ des Oberwaltersdorfer Bücherflohmarktes und war auch Obfrau des „Starter-Teams“. Schärfinger ermöglichte es, dass eine freie Lagerfläche im 2. Stock der Bettfedernfabrik für den Bücherflohmarkt zur Verfügung ge-

stellt wurde. Er war damit der „Geburtshelfer“.

Die damals aufgebauten Regale stehen noch heute.



Die Bücher wurden zu Beginn abgeholt. Heute werden alle Buch-, Schallplatten-, CD- und DVD-Spenden gebracht. Pro Woche sind

das 500 bis 1.000 Kilo Bücher und Medien.

Die großartige Aufbauarbeit des „Starter-Teams“ wurde 2023 an Manfred Schärfinger, Marianne Edendorfer und Uschi Vockenhuber zur Weiterführung übergeben. Heute besteht das Team aus 18 Ehrenamtlichen, die pro Woche zirka 150 Stunden Zeit für den Betrieb aufwenden.

Für soziale, gemeinnützige Projekte und Betriebskosten brachte dies Oberwaltersdorf bis jetzt rund 140.000 Euro. Soziale Projekte im Bezirk Baden und „Licht ins Dunkel“-Soforthilfeprojekte werden ebenfalls unterstützt.

Mehr Infos: www.buchfloh.at

realbrokers.at
IMMOBILIEN

**Büro + Lagerflächen
in Oberwaltersdorf
zu vermieten!**

HARALD EBNER

0664 | 820 94 68
he@realbrokers.at

Realbrokers Immobilien
GmbH & Co KG
Pfarrplatz 8/9 | 2500 Baden



MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit Profi-Montage!

ALL INCLUSIVE
Persönliche Fach-Beratung,
Gratis Ausmess-Service &
Profi-Einbau zum Fixpreis
- und Ihr Tor passt!

SICHER & WETTERFEST
Tore aus Aluminium,
die sichere Lösung
für Ihr Eigenheim

**ERHALTEN SIE
BIS ZU
€ 1.500,-
VOM STAAT ZURÜCK**

Mehr erfahren:

Mewald
TORE + SERVICE

Industriestr. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Ein hypochondrisches Heiterkeitsfeuerwerk

Ein Lachschlager erwartete an drei Abenden die BesucherInnen des Laientheaters Oberwaltersdorf. Die spielfreudige Truppe rund um Walter Tlapak brachte im Pfarrheim die Farce „Der Hypochonder“ von Fritz Schindlacker mit viel Schwung auf die Bretter. Den LaienschauspielerInnen gelang es unter der Regie von Martina Winkler-Doll, das Publikum in kollektive Heiterkeit zu versetzen.

Im Zentrum des Spektakels stand der Bioweinbauer Vinzenz, gespielt von Tlapak. Der gute Mann ist zwar laut seinem Arzt „pumperlgsund“, sieht sich aber aufgrund einer Prophezeiung einer Wahrsagerin bereits mit einem Fuß im Jenseits. Was ihn dahinraffen soll? Natürlich die seltene und durchaus selbstdiagnostizierte „Ohrlappertuberkulose“.

Während Vinzenz damit beschäftigt ist, sich selbst auf sein Ableben vorzubereiten, stehen bereits zwei „tröstende“ Angehörige in den Startlöchern: Neffe Kevin und Nichte Vroni, die weniger an Vinzenz' Wohl als an seinem Weingut interessiert sind. Mit Hingabe und kreativem Ehrgeiz bemühen sie sich darum, dass Onkel Vinzenz sein vermeintliches Schicksal möglichst rasch ereilt, um sich jeweils für sich das Erbe unter den Nagel zu reißen. Doch der Hypochonder ist nicht allein. Seine tschechische Haushälterin und sein Kellermeister stehen ihm treu zur Seite.

Als wäre das Chaos auf der Bühne noch nicht turbulent genug, taucht auch Postler Bertl auf, der seine Pension dazu nutzt, als selbsternannter Guru die Welt – und besonders Vinzenz – zu retten. Dabei verliert er prompt sein Herz an Caro, die Verlobte von Neffe Kevin.



Mit jeder Szene verhedderten sich die Figuren tiefer in Missverständnissen, Prophezeiungen, Erbschleichereien und Liebeshändeln, bis schließlich ein überraschender Besuch aus den USA alles in Richtung „Happy End“ lenkte.



Drei schwungvolle Theaterabende voller Humor, Herz und herrlicher Übertreibungen.

S SEAT

10 Jahre Garantie*

Hallo Fahrspaß!

Teste die sportlichen SEAT Modelle bei einer Probefahrt seat.at

*10 Jahre Herstellergarantie oder 200.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Gültig für Neubestellungen ab 19.11.2025. Verbrauch: 1,2-7,1 l / 100 km. Stromverbrauch: 12,8-20,2 kWh/ 100 km. CO₂-Emission: 28-162 g/ km. Symbolfotos. Stand 11/2025.

K

AUTOHAUS

Keglovits

Ihr Mobilitätspartner

Lüßstraße 1

2521 Trumau

Telefon 02253/6267

seat.keglovits.at

„Zum Plauscherl“ feierte seinen zweiten Geburtstag

Der Café Heurige „Zum Plauscherl“ in der Bettfedernfabrik feierte am 2. Jänner seinen zweiten Geburtstag. In diesen zwei Jahren konnte das Plauscherl-Team, dank des guten Besuchs seiner Gäste Strukturinvestitionen im Museum und im Lokal durchführen.

Rudolf Brantner organisierte im Museum schon die Sonderausstellung „70 Jahre Staatsvertrag“.

Die Eröffnung des gesamten Museums musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden.

Manfred Schärfinger: „Unterstützen Sie durch Ihren Besuch im Plauscherl und bei unseren Veranstaltungen unser gemeinnütziges Projekt für Oberwaltersdorf.“



Ausgelassener Faschingspaß beim Pensionistengschnas

Am 14. Jänner war das Foyer der Bettfedernfabrik Schauplatz eines fröhlich-bunten Tanzpalastes. Das traditionelle Pensionistengschnas stand wieder auf dem Programm.



Organisiert wurde das närrische Treiben von der Vorsitzenden des Pensionistenverbandes Brigitte Volny, die gemeinsam mit ihrem emsigen Team den BesucherInnen aus dem Ort und den Nachbargemeinden einen ausgelassenen Spätnachmittag bescherte.

Stillstehen war für die ältere Generation keine Option. Da wurde lieber das Tanzparkett erobert. Für die musikalische Begleitung sorgte „Gertschi“ Gerhard Maschler, der den richtigen Ton traf. Vom klassischen Wal-

zer über bekannte Schlager bis hin zur ausgelassenen Polonaise – die Tanzfläche blieb gut gefüllt.



Auch die Gemeindepolitik ließ sich das Fest nicht entgehen. Unter den Gästen fanden sich Bürgermeisterin Natascha Matousek sowie die beiden Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger ein. Ebenso wurde Altbürgermeister Erich Hanser am Tanzparkett gesichtet. Ein Beweis dafür, dass Musik und Bewegung Generationen verbinden.



Weihnachtsfeier des ASK Oberwaltersdorf

Mit rund 400 Gästen feierten das Vorstandsteam und die Fußballer des ASK Oberwaltersdorf Ende November ihre Weihnachtsfeier in der Bettfederfabrik. Durch das Programm führte in gewohnter Manier Friedl Operschall. Bevor alle Spieler und Trainer ein Geschenk, gesponsert vom Präsidenten Karl Mayerhofer, bekamen, ging es ans herrliche Weihnachtsbuffet von Andreas Operschall.

Großer Erfolg für den ASK beim Hallen-Jugendturnier

Die Sporthalle in Leobersdorf stand beim ersten Hallen-Jugendturnier des ASK Oberwaltersdorf ganz im Zeichen des Nachwuchssports. Insgesamt 48 Mannschaften mit knapp 500 Kindern nahmen mit großer Begeisterung an der gelungenen Premiere des Turniers teil.

Bei altersgerechten Turnieren zeigten die jungen SportlerInnen vollen Einsatz, Teamgeist und vor allem viel Freude an der Bewegung. Für viele Kinder war es das erste große Turnier, was die Veranstaltung für sie zu einem ganz besonderen Erlebnis machte.

Ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung setzte der Veranstalter am Ende des Turniers. Jedes teilnehmende Kind erhielt eine Medaille. Damit wurde nicht nur der sportliche Erfolg, sondern vor allem die Teilnahme und der Einsatz aller Kinder gewürdigt.

Das erste Jugendturnier des ASK Oberwaltersdorf in Leobersdorf war somit ein voller Erfolg und ein starkes Signal für die Nachwuchsarbeit im Sport.

Aufgrund der großen Resonanz ist eine Fortsetzung im kommenden Jahr bereits im Gespräch.

